

Zeitschrift: Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft =
Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the Swiss
Entomological Society

Herausgeber: Schweizerische Entomologische Gesellschaft

Band: 1 (1862-1865)

Heft: 4

Artikel: Ein neuer europäischer Athous

Autor: Stierlin

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-400173>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

derbeine und in kürzerer Erstreckung an der der mittlern Beine schwärzlich.

Samaden im Engadin und Saasthal im Wallis.

Stizus tridens F. Wallis.

Celonites abbreviatus fem. var. nov. Minor, capite punctis duobus, prothorace maculis minutis tribus flavis, abdominis maculis laterilibus cum fascia media in primo segmento connexis, in reliquis segmentis a fascia remotioribus, flavis. 4⁶ long.

Diese alpine Varietät ist von *Cel. abbreviatus* var. B. Sauss. durch geringere Körpergrösse und die verminderten und kleinern gelben Zeichnungen verschieden. Am Kopfe ist nur ein Punkt jederseits nach innen vom Auge gelb, die Fühler obenauf dunkelbraun und nicht nur das erste, sondern auch noch einige der folgenden Glieder schwarz. Der Mittelleib grösstentheils schwarz; gelb sind nur 3 Flecken am Vorderrande, von denen die seitlichen kleiner sind als der Raum zwischen ihnen und dem mittlern Flecken, ein feines Strichelchen vor jeder Flügelschuppe, ein Punkt auf dem Schildchen und die Hinterecken des Metathorax. Auf dem Hinterleib sind die gelben Seitenflecken mit Ausnahme derjenigen auf dem ersten Segmente von der mittleren Binde weit abstehend und verschwinden nach hinten fast ganz. Seine Unterseite, wie auch die des Mittelleibes ungefleckt schwarz. — Samaden im Engadin.

Leucospis gigas F. Wallis.

Colletes balteata Nyl. Saasthal.

Nomia diversipes Latr. Schloss Tourbillon bei Sitten im Wallis.

Anthidium laterale Latr. Stalden, Siders, Martinach im Wallis.

Ein neuer europäischer *Athous*

beschrieben von Dr. Stierlin.

A. robustus.

Ferrugineus, æqualiter griseo-pubescens, prothorace latitudine paulo longiore, crebre, lateribus crebrius punctato, linea longitudinali media sub-elevata lævi, angulis posticis vix divaricatis, acutis subtiliter carinatis; elytris subtiliter striatis, striis obsolete punctatis, interstitiis sub-convexis, punctatis. Antennis dentatis, articulo tertio quarto sub-æquali, triangulo, tarsorum articulo quarto minuto.

♂ *prothorace paulo angustiore, antennis paulo fortius dentatis.*

♀ *prothorace paulo latiore, lateribus paulo magis rotundato, antennis paulo minus dentatis.*

Long. 9—10 lin. (20—22 millim.) — Lat. 2½—3 lin. (5—6 millim.)

Dieser prächtige Athous bildet eine Mittelform zwischen *A. rufus* und *A. rhombeus*, letzterem näher, aber beträchtlich grösser, mit durchaus gleichmässiger Behaarung der Flügeldecken und feinern, viel undeutlicher punktirten Streifen derselben. Von *A. rufus* weicht er ab durch geringere Grösse, eine mehr ins gelb-braune gehende Farbe, stärker gesägte Fühler, verhältnissmässig längeres, feiner punktirtes Halsschild, dessen Hinterecken viel weniger stark nach aussen gebogen sind, durch kürzeres, breiteres Schildchen, weniger deutlich punktirte Streifen der Flügeldecken, welche auch mehr parallel, hinter den Schultern weniger verbreitert sind.

Gelbbraun, mit gleichmässiger grauer, anliegender Behaarung. Stirn mässig eingedrückt, ihr Vorderrand sehr schwach gerundet, fast abgestutzt, nicht aufgeworfen, ziemlich dicht punktirt, Fühler kürzer als der halbe Leib, etwas flachgedrückt, vom 3. Gliede an stark sägeförmig gezähnt, das 3. Glied so lang, fast sogar länger als das vierte. Halsschild etwas länger als breit, seitlich fast parallel, nur beim ♀ sehr schwach gerundet, vorn etwas verengt, die Hinterwinkel fast gerade nach rückwärts gerichtet, ziemlich spitzig, aber nicht besonders lang, mit deutlichem Kiel. Oberseite schwach gewölbt, auf der Scheibe zerstreuter, an den Seiten ziemlich dicht punktirt, mit glatter, kaum erhabener Mittellinie. Schildchen etwas länger als breit, an der Spitze gerundet, ziemlich dicht punktirt. Flügeldecken beinahe 3 mal so lang als breit, hinter den Schultern wenig verbreitert, an der Spitze gemeinschaftlich abgerundet, die äusserste Spitze fast abgestutzt, oben mässig gewölbt, ziemlich tief gestreift, in den Streifen nur undeutlich punktirt, die Zwischenräume mässig gewölbt, ziemlich fein und nicht dicht punktirt und mit mehr oder weniger deutlichen Quer-Runzeln. Unterseite etwas heller gefärbt als die Oberseite und feiner aber kaum dichter punktirt, Beine blass gelb-braun, mässig stark, das 4. Glied der Tarsen sehr klein im Verhältniss zum dritten und zu den übrigen Gliedern.

Dieser schöne Athous gehört also in die erste Abtheilung nach Candez und zwar dicht hinter *A. rufus*.

Ich erhielt 2 ♂ und 1 ♀ aus Sicilien.
